



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport



Niedersächsisches
Justizministerium

Gemeinsames Lagebild
Polizei / Justiz

Organisierte Kriminalität in Niedersachsen 2017





Kennzeichen der Organisierten Kriminalität

Polizei und Justiz Niedersachsen

→ klassische Betätigungsfelder und Handlungsmuster

aber auch

→ **hoher Facettenreichtum der begangenen Delikte**

→ Herausforderung: **flexibles Reagieren der Strafverfolgungsbehörden**

→ **zunehmende Internationalität der Tatbegehung**

→ Herausforderung: **Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit**

→ **häufiges Ausnutzen der Vorteile der Digitalisierung**

→ Herausforderung: **Schritthalten in personell-fachlicher und technischer Hinsicht**

→ **Verschleierung krimineller Gewinne**

→ Herausforderung: **illegale, insbesondere digitale Finanzströme nachweisen**





Organisation der niedersächsischen Justiz auf dem Gebiet der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

- Staatsanwaltschaften
 - Ansprechpartner/innen bzw. OK-Beauftragte
- Generalstaatsanwaltschaften
 - Koordinator/innen
- Generalstaatsanwaltschaft Celle
 - Zentrale Stelle Organisierte Kriminalität und Korruption (ZOK)
- Staatsanwaltschaften Göttingen, Osnabrück und Verden
 - Schwerpunktstaatsanwaltschaften zur Bekämpfung der Kriminalität im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Kriminalität)
- Ziel: noch effektivere Bekämpfung bandenmäßig begangener Wohnungseinbruchskriminalität
 - Schwerpunktdezernate bei den Staatsanwaltschaften (geplant)
 - Schwerpunktstaatsanwaltschaft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück (geplant)





Schwerpunkte der OK-Bekämpfung

Polizei und Justiz Niedersachsen

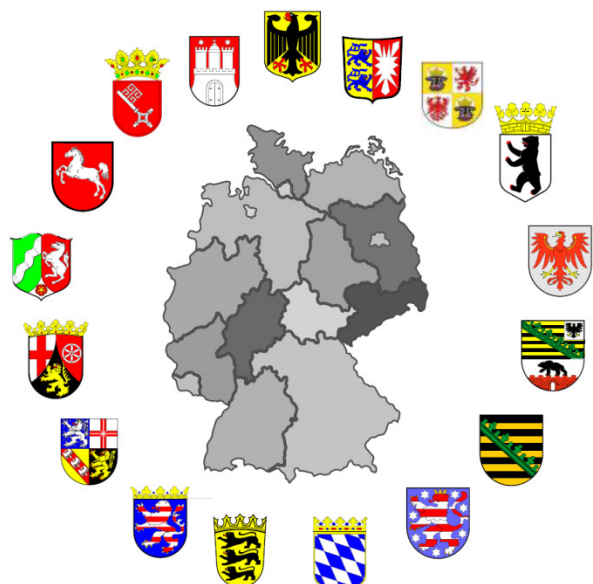
- ➔ Rockerkriminalität
- ➔ Russisch-Eurasische Organisierte Kriminalität (REOK)
- ➔ Clankriminalität
- ➔ Cybercrime
- ➔ Eigentumskriminalität

- ➔ projektorientierter OK-Bekämpfungsansatz



Projektorientierter OK-Bekämpfungsansatz

Bund/Länder



*„Flexibles Instrument zum Erkennen
neuer oder veränderter
Geschäftsfelder
der OK“*





OK-Ermittlungskomplexe

Fünf-Jahres-Vergleich

	2013	2014	2015	2016	2017
Nds. Polizeidienststellen	54	57	52	49	49
Bundesbehörden (BKA, BPol, ZFA)	13	14	17	17	12
Gesamt	67	71	69	66	61





Verfahrensgegenstände

2017

	BAK	BPol	Zoll	NI	Gesamt 2017	Gesamt 2016	Bundeslage 2017
Rauschgifthandel/-schmuggel	0	0	5	24	29	30	207
Eigentumskriminalität	0	0	0	9	9	12	94
Kriminalität i.Z.m. dem Wirtschaftsleben	0	0	0	7	7	7	63
Steuer- und Zolldelikte	0	0	3	0	3	3	48
Schleuserkriminalität	0	3	0	0	3	4	51
Cybercrime	0	0	0	4	4	4	17
Kriminalität i.Z.m. dem Nachtleben	0	0	0	1	1	0	26
Gewaltkriminalität	0	0	0	1	1	2	33
Fälschungskriminalität	0	0	0	1	1	1	17
Umweltkriminalität	0	0	0	1	1	1	1
Waffenhandel/-schmuggel	1	0	0	0	1	1	3
Sonstige Kriminalitätsbereiche	0	0	0	1	1	1	-
Summen	1	3	8	49	61	66	572*





Finanzwerte

Vergleich Bund - Land

OK-Lage Niedersachsen Verfahrensbearbeitung durch Landespolizei NI	2016	2017	Entwicklung
Schäden	18,00 Mio.	4,87 Mio.	- 72,9%
kriminelle Erträge	15,26 Mio.	3,99 Mio.	- 73,9%
Vorläufig gesicherte Vermögenswerte	1,04 Mio.	1,39 Mio.	+ 33,7%

Abschöpfungsquote 2017: **34,8%**

OK-Lage Bund	2016	2017	Entwicklung
Schäden	1.010 Mio.	209 Mio.	- 79,3%
kriminelle Erträge	840 Mio.	145 Mio.	- 82,7%
Vorläufig gesicherte Vermögenswerte	61 Mio.	24 Mio.	- 60,7%

Abschöpfungsquote 2017: **16,6%**

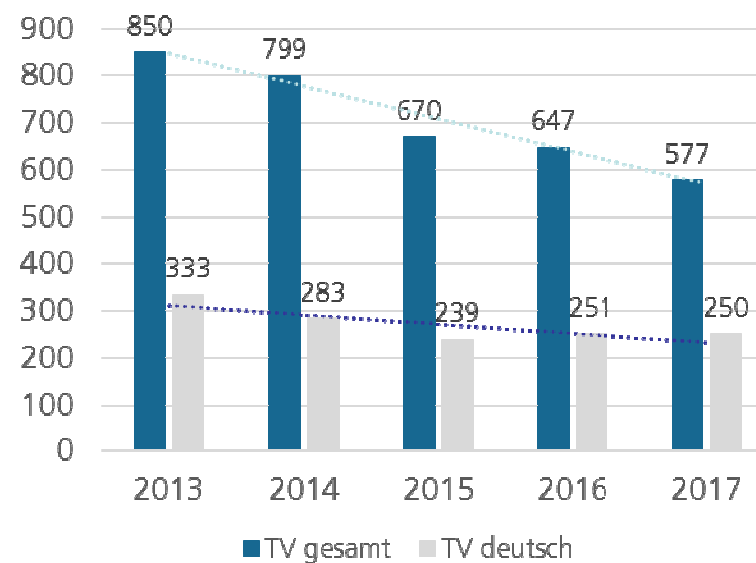




Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen

Übersicht

	Staatsangehörigkeit	Anzahl Tatverdächtige
1	Deutschland	250
2	Albanien	32
3	Türkei	28
4	Serbien	20
5	Russische Föderation	19
6	Ukraine	18
7	Kosovo	17
8	Bosnien-Herzegowina	15
9	Litauen	13
10	Bulgarien	13





(Inter-)nationale Sicherheitskooperationen

Bekämpfung organisierter Eigentumskriminalität

→ „Aachener Erklärung“ (2016)

- BEL, DEU, NL
- Ziel: Intensivierung des Vorgehens gegen MOCG (u.a.) im Bereich WED

→ „Schweriner Erklärung“ (2018)

- HB, HH, MV, NI, SH
- Ziel: Intensivierung des Vorgehens gegen MOCG (u.a.) im Bereich WED

→ Netzwerk WED (2018)

- Initiative MI
- Ziel: Aufbau regionaler Netzwerke der Polizeidienststellen an den Ländergrenzen

→ Projektgruppe ReWo

- Bekämpfung **Re**isender **Wo**hnungseinbrecher
- resultiert aus dem projektorientierten OK-Bekämpfungsansatz

*MOCG:
„Mobile Organized
Crime Groups“*





Internationaler polizeilicher Informationsaustausch

Bekämpfung organisierter Eigentumskriminalität

→ SIENA – Secure Information Exchange Network Application

→ **Ziele:**

- schneller, sicherer und anwenderfreundlicher Informationsaustausch
- Austausch operativer und strategischer Erkenntnisse

→ **Teilnehmer:**

- Polizeien des Bundes und der Länder
- EU-Mitgliedstaaten
- verschiedene Drittstaaten

→ **Umsetzung in Niedersachsen:**

- rege dezentrale Nutzung (über 400 Anwender)
- herausragendes Antwort-Zeit-Verhalten





Maßnahmen der Justiz

Bekämpfung organisierter Eigentumskriminalität

→ Ziel:

- effektive Bekämpfung bandenmäßig begangener Wohnungseinbruchskriminalität

→ Maßnahmen:

- Einrichtung von **Schwerpunktdezernaten** bei den einzelnen Staatsanwaltschaften in den GenStA-Bezirken Braunschweig und Celle zum 01.10.2018
- Einrichtung einer **Schwerpunktstaatsanwaltschaft** bei der StA Osnabrück als Modellprojekt im GenStA-Bezirk Oldenburg
- Schaffung **neun zusätzlicher Stellen** für Staatsanwältinnen bzw. Staatsanwälte zur personellen Ausstattung der Schwerpunktdezernate und der Schwerpunktstaatsanwaltschaft





Internationale justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Rechtshilfe)

Bekämpfung organisierter Eigentumskriminalität

→ Instrumentarien:

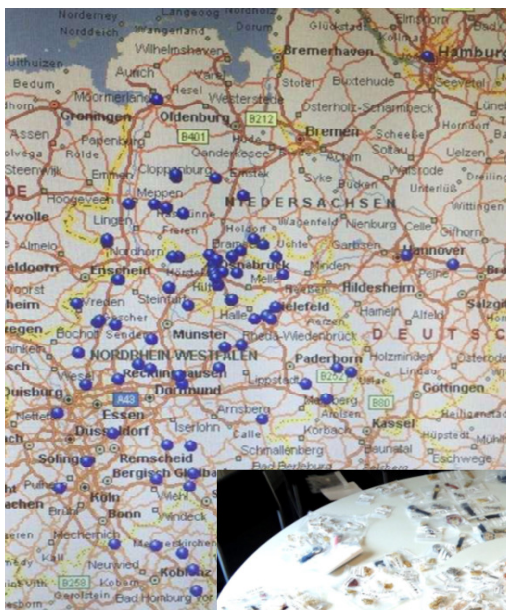
- Europäische Ermittlungsanordnung (EEA)
- Europäisches Justizielles Netzwerk (EJN)
- Eurojust





Fallbeispiel 1 „organisierter Wohnungseinbruchdiebstahl“

Bekämpfung organisierter Eigentumskriminalität



- Ausgangspunkt: Zeugenaussage zu einem Tageswohnungseinbruch im November 2016
- Ermittlungen führen zu weiteren Mittätern mit Wohnsitzen im Bereich NRW (familiäre Verbindungen)
- März 2017: Die ZKI Osnabrück stellt gemeinsam mit der StA Osnabrück 730 Schmuckstücke und über 120 Armbanduhren im Wert von ca. 200.000 Euro sicher
- Die Familie reist regelmäßig mit Reisebussen aus Serbien an
- Funktionierende internationale Zusammenarbeit





Landesrahmenkonzeption Niedersachsen zur Bekämpfung krimineller Clanstrukturen

→ wesentliche Aspekte

- Erweiterung des Begriffs „Clankriminalität“ auf alle kriminellen (Familien-/Clan-)Strukturen
- niedrigschwelliges Einschreiten: „Null Toleranz“
 - Spannungsfeld „restriktives Vorgehen vs. Kooperation“
- Netzwerkarbeit: Zusammenwirken Polizei – Justiz – weitere Netzwerkpartner
- Benennung von Ansprechpartnern bei Polizei und Justiz
- nicht jedes kriminelle Handeln von Clanangehörigen ist OK
 - aber auch hier gilt: Die Übergänge sind fließend.





Maßnahmen der Justiz

Bekämpfung krimineller Clanstrukturen

→ Maßnahmen

- Ansprechpartner bei allen Staatsanwaltschaften dienen als Netzwerkpartner im Zusammenwirken mit der Polizei und als Wissensmittler in den eigenen Behörden
- Sensibilisierung von Richtern und Staatsanwälten auf Fortbildungen und Einsatz eigener Experten aus der niedersächsischen Justiz als Referenten auf deutschlandweiten Fortbildungsveranstaltungen (z.B. an der Deutschen Richterakademie in Trier)
- Stetige Verbesserung der Sicherheit in den Gerichten
- Frühzeitige Unterrichtung der bzw. durch die Justizvollzugsanstalten über festgestellte Clanbezüge von Verurteilten





Fallbeispiel 2 „Handel mit Betäubungsmitteln“

Bekämpfung krimineller Clanstrukturen



- Ermittlungsverfahren wegen illegalen Handels mit Betäubungsmitteln gegen einen Clanangehörigen aus Salzgitter ab Juni 2016
- Festnahme im Oktober 2016 - 12 kg Marihuana
- Beschlagnahme von weiteren Betäubungsmitteln, Bargeld, einer scharfen Schusswaffe sowie eines hochwertigen PKW
- Die Beschaffungs- und Vertriebswege hinsichtlich der Btm-Geschäfte basieren auf den vorhandenen familiären Strukturen
- Verbindungen zu verschiedenen Rockerclubs im gesamten Bundesgebiet
- Verurteilung des Haupttäters zu 6 1/2 Jahren Freiheitsstrafe





Umgang mit (Massen-)Daten

Herausforderungen und Lösungsansätze Polizei

Herausforderungen

- Vielzahl digitaler Spuren
- große Datenmengen
- Verschlüsselung/Anonymisierung
- Rückgriff auf digitale Währungen

Lösungsansätze

- Aus- und Fortbildung
- organisatorische Anpassungen
- Weiterentwicklung der polizeilichen Analyse
- Einstellung von Spezialisten





Umgang mit (Massen-)Daten

Bedeutung für die Justiz

→ **Umgang mit (Massen-)Daten stellt bundesweit und länderübergreifend eine Herausforderung auch für die Strafverfolgungsbehörden dar**

→ Lösungsansätze

- Die niedersächsische Justiz engagiert sich intensiv u.a. durch Einbringung von Expertenwissen in der Arbeitsgruppe „Digitale Agenda im Straf- und Strafprozessrecht“, die im Auftrag der Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister eingerichtet wurde
- Die Arbeitsgruppe „Digitale Agenda im Straf- und Strafprozessrecht“ beschäftigt sich neben zahlreichen weiteren Themen auch mit der Thematik des Umgangs mit Massendaten





Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport



Niedersächsisches
Justizministerium

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!

